

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1855**

24 (12.6.1855)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 24.

Durlach, den 12. Juni

1855.

## Das Ueberhandnehmen der Wilderei betr.

Nr. 10,369. Das Großh. Ministerium des Innern hat mit Erlass vom 20. v. M., Nr. 5185, anher eröffnet, es sei zur Anzeige gekommen, daß in manchen Gegenden des Landes das Fangen des Wildes mit Schlingen und das Todtschlagen desselben überhand nehme.

Diese Vergehen seien zwar nach §. 23 des Jagdgesetzes vom 2. Dezember 1850 und §. 651 des Strafgesetzbuches mit Strafe bedroht, allein diese Drohung halte deswege nicht genugsam von Verübung dieser Vergehen ab, weil, wenn keine verschärfte Jagdaufsicht stattfinde, dieselben in der Regel unbewiesen blieben. Es sind daher in Gemäßheit obenerwähnten hohen Erlasses die mit der Jagdhut Beauftragten hierauf aufmerksam zu machen und aufzufordern, auf diese Art von Jagdfrevel ganz besonders zu achten und ist denselben zu bemerken, daß bei Vertheilung der jährlichen Remuneration auf die Thätigkeit des Jagdhutpersonals in dieser Hinsicht besondere Rücksicht werde genommen werden. — Indem die Großh. Aemter des Kreises hievon in Kenntniß gesetzt werden, empfiehlt man ihnen, gegen derartige Jagdfrevler mit angemessener Strenge einzuschreiten.

Carlsruhe, den 27. April 1855.

## Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

Secard.

Nr. 13,596. Die Bürgermeister werden hievon mit der Auflage in Kenntniß gesetzt, das Jagdhutpersonal hiernach zu verständigen.

Durlach, den 6. Juni 1855.

## Großherzogliches Oberamt.

Ewangenberg.

### Bekanntmachung.

#### Gras-Versteigerung betr.

Nr. 3006. Der diesjährige Graserwachs an den Eisenbahndämmen wird auf der Strecke

#### Carlsruhe bis Bruchsal:

Mittwoch den 13. d. Mts., und

#### Carlsruhe bis Muggensturm:

Donnerstag den 14. d. Mts.,

an beiden Tagen Morgens 8 Uhr am hiesigen Bahnhofe beginnend, auf der Bahnlinie selbst gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Aufstragende hiemit eingeladen werden.

Carlsruhe, 7. Juni 1855.

#### Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Widmann.

Bernlacher.

### Heugras-Versteigerung.

Nr. 1695. Der diesjährige Heugraserwachs auf den „Ziegellöcherwiesen“ und der „Weinwiese“ von 48 Morgen 3 Viertel 40 Ruthen wird

#### Donnerstag den 21. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

jener auf der „Weitherwiese“ von 3 Morgen 3 Viertel 42 Ruthen

#### am nämlichen Tage,

Abends 5 Uhr,

und jener auf dem großen „Brühl“ und den „Käserben“ von 58 Morgen

#### Freitag den 22. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Plage selbst in schicklichen Abtheilungen gegen solide Bürgschaft auf Martini d. J. zahlbar versteigert, wobei sich auswärtige Steigerer und Bürgen durch Zeugnisse ihrer Ortsbehörde über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Durlach, 7. Juni 1855.

#### Großh. Domänenverwaltung.

Nebel.

Nr. 5050. Sämmtliche Gemeinderäthe des Oberamtsbezirks werden mit Hinweisung auf den §. 29 der Instruktion für die Fertigung und Aufstellung der Gemeinde-Boranschläge aufgefordert, das zu diesem Zwecke vorgeschriebene Verfahren unverzüglich einzuleiten und dafür zu sorgen, daß dieselben längstens bis 15. Juli zur Prüfung dahier vorgelegt werden können.

Dem Boranschlage ist das neueste Steuerkataster beizulegen, wo dessen Aufstellung bis 15. Juli vollendet ist, andernfalls aber das vorhergehende. Durlach, 5. Juni 1855.

Großh. Amtsrevisorat.

Secard.

**Wirthshausversteigerung.**

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Christoph Wilhelm Bull, Traubenwirths von Durlach, in hiesigem Rathhause am

**Freitag den 22. Juni,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und um jeden Preis zugeschlagen werden.

**Gemarkung Durlach.**

- 1) Das zweistöckige Haus mit dem Realrechte der Strauchwirthschaft zur „Traube“ in der Hauptstraße zu Durlach, Nr. 3, einseits Friedrich Vario, Kaufmann, anderseits Joseph Hochstetter, Metzger; Werth 6500 fl.
- 2) Eine Scheuer mit Stallung und Hausgärtchen in der Mühlstraße dahier, Nro. 13, neben Ludwig Seyerle, und Friedrich Wärcker; 1000 fl.

Gesammtwerth 7500 fl.

Durlach, 26. Mai 1855.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Johann Müller, Maurers, und seiner Frau, geborenen Deubler, von Durlach in dem Rathhause dahier am

**Freitag den 22. Juni,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und um jeden Preis zugeschlagen werden.

**Gemarkung Durlach.**

- 1) Die obere Hälfte einer halben Behausung in der Rappengasse (kleine Adlerstraße) zu Durlach, einseits Metzgermeister Steinbronn, anderseits Jakob Kunzmann's Wittwe, bestehend aus einer Stube, einer Küche, einer Speicherkammer neben Steinbronn, dem ganzen obern Boden, Stall und Heuboden bis hinauf an das Dach, 3½ Fuß breit, gemeinschaftlichem Backofen und dem vorderen halben Dungplage; taxirt 275 fl.
- 2) 205 Ruthen 41 Fuß Acker u. Weinberg im untern Dekansberg, einseits Johann Adam Knappschneider, anderseits Gottlieb Mayer (2 Viertel 13 Ruthen alten Maßes); taxirt 225 fl.
- 3) 89 Ruthen 45 Fuß Acker im Eisenhafenteich, einseits Georg Sutter, anderseits Karl Goldschmidt (1 Viertel ¼ Ruthe alten Maßes); taxirt zu 55 fl.
- 4) 99 Ruthen 38 Fuß Acker im Fürstenberg, einseits Kristof Keller, anderseits Küfer Heidt von Gröpingen (1 Viertel 5 Ruthen alten Maßes); Schätzungspreis 100 fl.
- 5) 66 Ruthen 26 Fuß Acker im alten Berg, einseits Heinrich Abrecht, anderseits Kristof Perch (30 Ruthen alten Maßes); taxirt zu 100 fl.

- 6) 83 Ruthen 92 Fuß Acker im Pfistersgrund, einseits Thomas Deder, anderseits Amtsdienner Schwarzens Erben (38 Ruthen alten Maßes); Schätzungspreis 80 fl.

Gesammtwerth 835 fl.

Durlach, 1. Juni 1855.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

**Ackerversteigerung.**

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes wird folgender Acker der Elisabeth u. Karoline Mai, Erbinen des Schneiders Joh. Christof Mai von Durlach, in hiesigem Rathhause am

**Freitag den 29. Juni,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und zugeschlagen werden, wenn mindestens der Anschlag geboten werden wird.

**Gemarkung Durlach.**

1 Viertel 10 Ruthen alten und neuen Maßes Acker im vordern Wolf, einseits Jakob Hummel's Wittwe, anderseits Stricker Goldschmidt's Erben; angeschlagen zu 100 fl.

Durlach, 15. Juni 1855.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Daniel Stoll, Weißgerbermeister von hier, auf hiesigem Rathhause am

**Freitag den 6. Juli,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und insoweit als man mindestens den Anschlag erlösen wird, zugeschlagen werden.

**Gemarkung Durlach.**

- 1) Ein dreistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße zu Durlach, einseits Karl Friderich, Gastwirth zur Carlsburg, anderseits Friedrich Lichtensfels, Windemacher; tax. 3300 fl.
- 2) 18 Ruthen alten oder 39 Ruthen 76 Fuß neuen Maßes Garten in der Ochsenvorstadt dahier, einseits Traubenwirth Gaums Wtb., anderseits Gabr. Heidt (mit einer Weißgerberwerkstätte); taxirt zu 325 fl.

Gesammtwerth 3625 fl.

Durlach, 16. Mai 1855.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

**Hausversteigerung.**

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes wird folgendes Haus des Andreas Friedrich Steinbronn, Metzgermeisters, von Durlach in dem hiesigen Rathhause am

**Freitag den 13. Juli,**

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und insoweit zugeschlagen werden, als man mindestens den Anschlag erlösen wird.

**Gemarkung Durlach.**

Das zweistöckige Haus No. 11 der Adlerstraße zu Durlach (früheren großen Rappengasse) mit Scheuer und Stallung, neben Schuhmacher Theurer und Nachtwächter Müller; abgeschätzt zu 3300 Gulden.

Durlach, 30. Mai 1855.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Grözingen.] Folgende Liegenschaften der Landwirth Jakob Volz, Johannes Sohn, Eheleute in Grözingen werden auf dem Rathhause in Grözingen am

**Mittwoch den 20. Juni,**

Nachmittags 2 Uhr,

in Folge richterlicher Verfügung öffentlich versteigert werden. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch nicht der unten beigesetzte Werthanschlag geboten wird.

**Gemarkung Grözingen.**

- 1) Eine Behausung mit Zugehörde im unteren Viertel; taxirt zu 800 fl.
- 2) 3 Viertel 5½ Ruthen Acker in drei Abtheilungen; taxirt zu 115 fl.
- 3) 1 Viertel 20½ Ruthen Weinberg in drei Abtheilungen; taxirt zu 65 fl.
- 4) 2 Ruthen Garten an einem Stück; tax. 8 fl.
- 5) 1 Morgen 2 Viertel Acker und Kalksteinbruch an einem Stück; taxirt zu 300 fl.

**Gemarkung Durlach.**

Acker.

- 6) 20 Ruthen im Gartener, neben Jakob Herbold und Jakob Friedrich Klenerts Erben; taxirt zu 25 fl.
- 7) 27½ Ruthen auf dem Breitenwasen, neben Philipp Pöhler und Friedrich Arbeit; Anschlag 70 fl.
- 8) 1 Viertel 26½ Ruthen in den Ziegellöcher, neben Jakob Heidt und Christian Volz Erben; taxirt zu 120 fl.

Weinberg.

- 9) 18 Ruthen im Scheelweg, neben Johann Konradis Erben und Georg Jakob Heidts Erben; taxirt zu 30 fl.

Durlach, 2. Juni 1855.

Großh. Vollstreckungsbeamter.

Wahrer, Notar.

**Zwangs-Versteigerung.**

[Wöschbach.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden den August Ruppender's Eheleute von hier nachstehende Liegenschaften

**Donnerstag den 28. Juni,**

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Gebäude.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall und Keller sammt allen Zugehörden, mitten im Ort, nebst 11 Ruthen Garten, neben Leonhard und Michael Konrad; taxirt zu 500 fl.

Ackerfeld.

2 Morgen 2 Viertel 17 Ruthen in elf Abtheilungen; taxirt zu 750 fl.

Wöschbach, 4. Juni 1855

Die Vollstreckungskommission.

A. Rheinländer,

Notar.

**Zwangs-Versteigerung.**

[Königsbach.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Adam Vogt von hier nachstehende Liegenschaften

**Freitag den 29. Juni,**

Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag geboten wird.

Gebäude.

Die Hälfte an der Hälfte an einer zweistöckigen Behausung und zwar das obere vordere Theil, mit Scheuer, Stallung und Keller sammt Zugehörde, unten im Ort, neben Maier Tiefenbronner und Jakob Fuchs, vornen die Almend, hinten auf die Gärten stoßend; taxirt zu 500 fl.

Ackerfeld.

1 Morgen 2 Viertel 36 Ruthen in sieben Abtheilungen; taxirt zu 405 fl.

Königsbach, 5. Juni 1855.

Die Vollstreckungskommission.

Alex. Rheinländer,

**Zwangs-Versteigerung.**

[Stupsried.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Adlerwirth Georg Kädle von Stupsried

**Montag den 2. Juli,**

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Stupsried folgende Liegenschaften verkauft, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

1.

Das zweistöckige Adlerwirthshaus mit Keller, Scheuer, Stallung, angebautem Krämerladen, Hofraithe und 4 Ruthen Gemüsegarten beim Haus, mitten im Orte, neben der Almend beiderseits; taxirt zu 3500 fl.

2.

9 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen Acker in 23 Abtheilungen; taxirt zu 1975 fl.

3.

2 Morgen 1 Viertel Wiesen in 6 Abtheilungen; taxirt zu 500 fl.

Gesamtwertb 5975 fl.

Langensteinbach, 15. Mai 1855.

Der Vollstreckungsbeamte:

Messy, Notar.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[Durlach.] Die Erben des Weingärtners Leonhard Rittershofer hier lassen

**Montag den 2. Juli,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften nochmals im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

**Gebäude.**

1. Der vierte Theil an einer zweistöckigen Be-  
hausung nebst Scheuer, Stall und Hofraithe in  
der Adlerstraße, neben Rothgerber Bartenbach  
und Karl Wächter; Anschlag 500 fl.  
Necker.

2. 30 Ruthen im Wolf, neben Friedrich Mai's  
Wittve und Gabriel Fleischmann; Anschlag 20 fl.

3. 1 Viertel 33 Ruthen im Hintersgrund, neben  
Johann Oeder und Adam Rufs Wittve; An-  
schlag 150 fl.

4. 1 Viertel im Pfeil, neben Katharine Ritters-  
hofer und Maurer Fuchs; Anschlag 50 fl.

5. 36 Ruthen im Hintersgrund, neben Leonhard  
Rittershofer und Andreas Baigel; Anschlag 80 fl.  
Durlach, 4. Juni 1855.

Das Bürgermeisteramt.  
Wahrer.

Siegrist.

**Dank.** Für die schnelle und kräftige Hilfe,  
welche mir bei dem mich betreffenden  
Brandunglücke von allen Seiten meiner Mitbürger  
sowie der hiesigen Garnison zu Theil wurde, fühle  
ich mich verpflichtet, meinen wärmsten Dank hier-  
mit auf diesem Wege auszusprechen.  
Durlach, 10. Juni 1855.

Friedrich Weis.

**Miethantrag.** Im Hause des Joh.  
Grimm in der Jäger-  
straße ist der untere Stock auf den 23. Juli zu  
vermietten; im mittleren Stock daselbst ist ein  
möblirtes Zimmer sogleich zu vermietten.

**Anzeige.** Unterzeichneter ist dahier mit  
einer **Bettfeder-Reinigungs-  
Maschine** eingetroffen, mittelst welcher er die  
Bettfedern, Pflaumen von allem Schweiß, Geruch  
oder einem allenfalligen Krankheitsstoffe reinigt;  
dieses Reinigen hat überdies noch den besonderen  
Vortheil, daß die zusammengeballten Bettfedern  
wieder in den besten Zustand versetzt, die Scha-  
ben und Motten vertilgt werden. Die Preise für  
dies Reinigen und Herstellen der Betten sind fol-  
gende: für ein Ober- oder Unterbett 48 kr., für  
ein Kissen und Pfluben zusammen 36 kr.; auch  
wird auf Verlangen die Maschine Jedermann im  
Hause gestellt; sein Logis ist im Gasthaus zum  
„Weinberg“ und bittet er um geneigten Zuspruch.  
Joh. Loch aus Speier.

**Anerbieten.** In der Leopoldstraße  
Nro. 3, unter annehmllichen Bedingungen unter  
der Hand zu verkaufen oder auf den 23. Juli  
zu vermietten.

**Gustav-Adolf-Stiftung.**

Man bringt den Freunden der Gustav-Adolf  
Stiftung in und außer Durlach zur Kenntniß, daß  
sich hier ein Ortsverein gebildet hat, welcher sein-  
erste Versammlung **Sonntag** den **17. d. M.**  
Nachmittags 4 Uhr, im Rathhaussaale zu Durlach  
halten wird. Da auch den Auswärtigen der Bei-  
tritt gestattet ist, so ladet man zu zahlreicher Theil-  
nahme ergebenst ein.  
Durlach, 11. Juni 1855.

Kalchschmidt.

**Deutscher Phönix.**

**Badische und Frankfurter Versicherungs-  
Gesellschaft.**

Grundkapital: 5½ Millionen Gulden.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den  
billigsten Bedingungen **Mobilien und Erndte-  
vorräthe** u., sowie das von der Großh. Staats-  
brandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel**,  
wozu sie von Großh. Ministerium des Innern  
besonders ermächtigt ist.

Ferner übernimmt die Gesellschaft die Ver-  
sicherung von **Gütern und Waaren auf dem  
Transport zu Wasser und zu Land**, wozu die  
Polizen bei Abgabe der Deklarationen sogleich  
ausgefertigt werden.

Versicherungs-Anträge werden von dem Unter-  
zeichneten jederzeit entgegengenommen und weiter  
Auskunft bereitwillig ertheilt.  
Durlach im Juni 1855.

**Die Bezirks-Agentur.**  
Friedrich Unger jun.

**In der Krone dahier ist eine Scheuer  
sogleich zu vermietten, dieselbe faßt ca.  
500 Ctr. Heu.**

**Nachener und Münchener  
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Rechnungsabluß von 1854.

Grundkapital	fl. 5,250,000. —
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1854 (excl. der Prämien für spätere Jahre)	„ 2,551,982. 21
Prämien-Reserven	„ 3,834,450. 36
	fl. 11,636,432. 57

Versicherungen in Kraft während des Jahres 1854  
fl. 1,253,258,877. —  
Durlach, 8. Juni 1855.

**Die Bezirks-Agentur.**  
Ernst Dell.

**Zu vermietten.** Im „Ochsen“ dahier ist  
eine Scheuer zu vermietten; nähere Auskunft er-  
theilt Ankerwirth Steinmeh.

**Fruchtpreise** v. 9. Juni: Kernen 18. 25, Korn  
13. —, Gerste 10. 4, Welschkorn 16. —, Haber 5. 58.  
Gedruckt unter Verantw. von A. Dupé.